

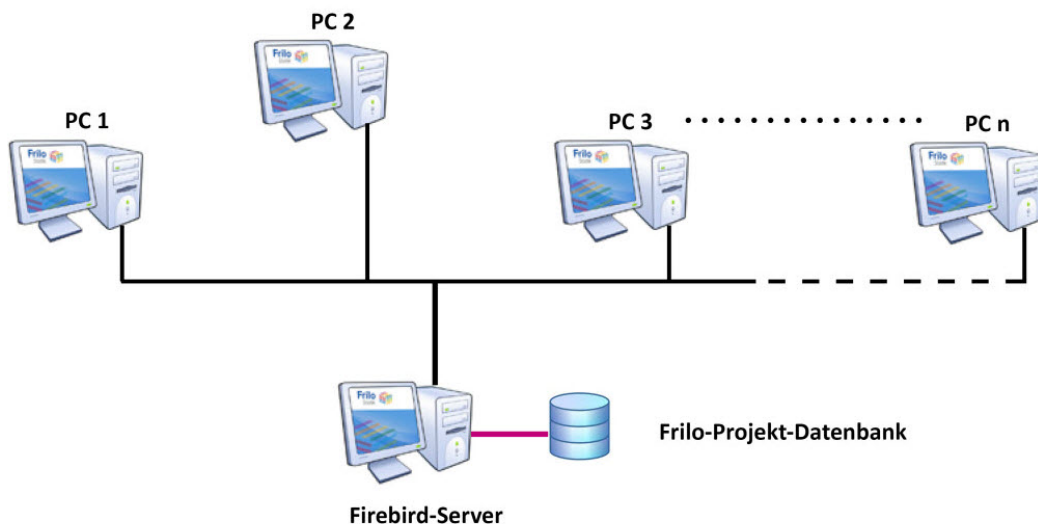
## Inhalt

<b>Projektverwaltung im Netzwerk</b>	<b>1</b>
Installation und Konfiguration eines Datenbankservers im Netzwerk	2
1. Installation Firebird	2
2. Einrichten einzelner Benutzerrechner / Clients	5
Arbeiten im Netzwerk	7

## Projektverwaltung im Netzwerk

### Zum Verständnis

Mit einer zentralen Projektverwaltung können alle Mitarbeiter auf Projekte im Netzwerk zugreifen und diese bearbeiten.



Die Frilo-Projekt-datenbank liegt auf einem zentralen Netzwerkservers (im Bild als „Firebird-Server“ bezeichnet) – das kann auch ein normaler Standard-PC sein. Diese Projektverwaltung hat allein die Aufgabe, die Projekte zu verwalten. Die Projektdateien werden über das Frilo.Control.Center in individuell benannten Ordnern/Verzeichnissen organisiert und können beliebig im Netzwerk abgelegt sein. Es ist idR. aber sinnvoll, die Projektordner auch auf dem Server anzulegen.

### Hinweis Einzelplatzinstallation:

Standardmäßig wird bei einer Einzelplatzinstallation für die FRILO-Projektverwaltung die einfache Serversoftware [SQL CE](#) (SQL Server Compact) auf dem PC installiert, da diese ohne zusätzliche Angaben des Anwenders automatisch vom Installationsprogramm konfiguriert werden kann. Für einen richtigen Netzwerkbetrieb wird jedoch die Serversoftware [Firebird](#) benötigt. Diese kann von der FRILO-Homepage heruntergeladen werden.

## Installation und Konfiguration eines Datenbankservers im Netzwerk

Um einen PC mit Windows-Betriebssystem in Ihrem Netzwerk als zentralen Server für die Frilo-Datenbank verwenden zu können, sind 2 Schritte notwendig.

### 1. Installation Firebird

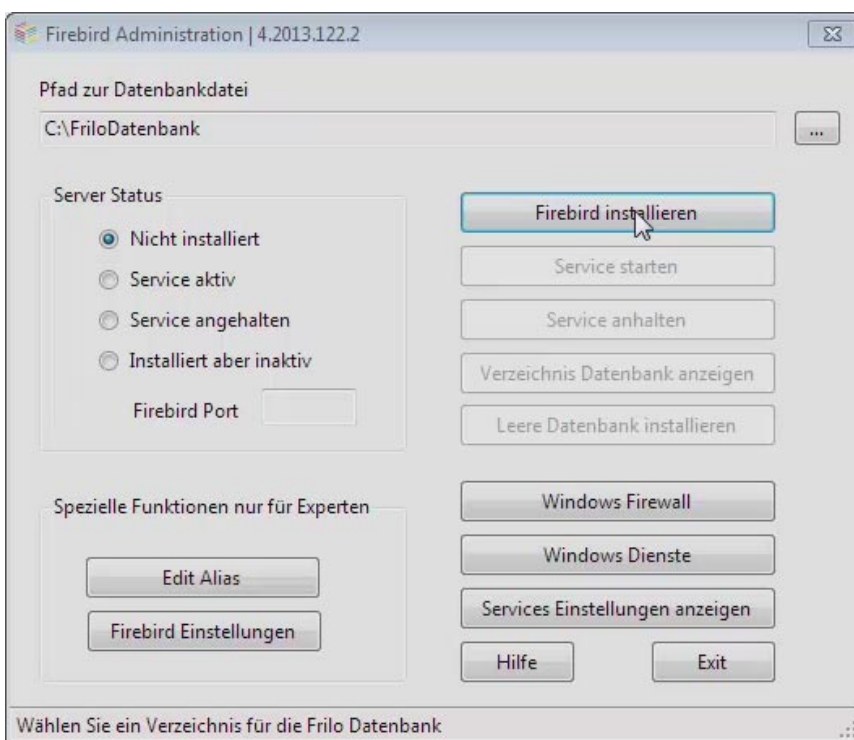
Laden Sie das Installationspaket Firebird von der FRILO-Homepage herunter:

[www.frilo.eu](http://www.frilo.eu) ▶ Service ▶ Nützliche Hilfsmittel ▶ [FriloAdminFirebird](#)

Sie finden dieses Paket auch auf dem Frilo-USB-Stick unter dem Verzeichnis „Addon“ oder auf der Firebird Homepage [www.firebirdsql.org](http://www.firebirdsql.org) ▶ Downloads ▶ Server Packages ▶ Firebird 2.5

Starten Sie die Installation auf dem Server-Rechner.

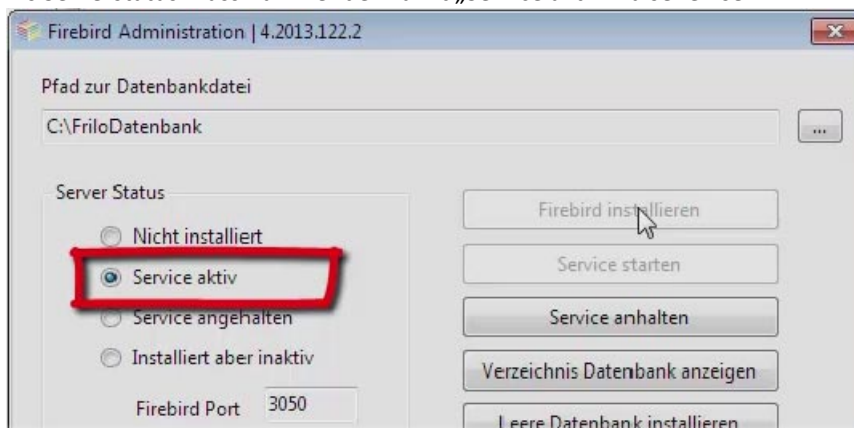
Wählen Sie das Verzeichnis, in dem die Datenbank liegen soll (im Bsp. C:\FriloDatenbank).



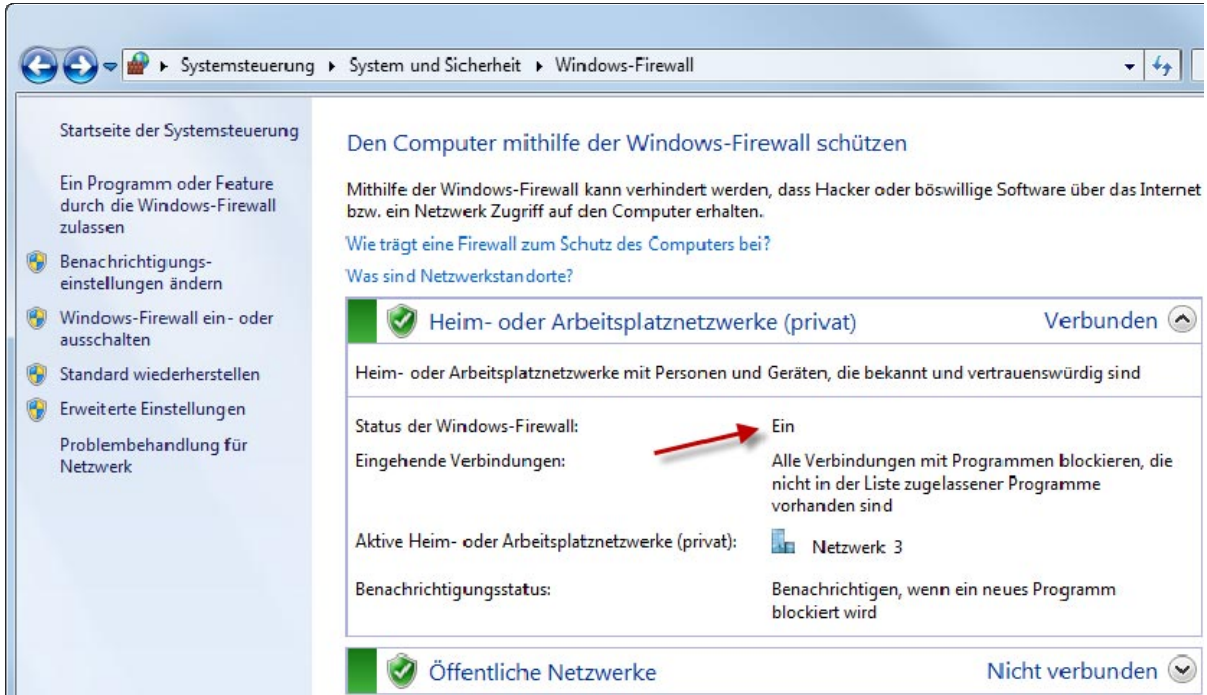
Klicken Sie auf „Firebird installieren“.

Der Server wird nun ohne weitere Eingaben installiert und der Serverdienst wird automatisch gestartet.

Als Serverstatus muss nun hier der Punkt „Service aktiv“ zu sehen sein.



Klicken Sie nun in der Windows-Systemsteuerung ▶ System und Sicherheit auf „Windows Firewall“.



Hier kontrollieren Sie, ob die Firewall aktiviert ist (Status der Windows Firewall: Ein).

Ist diese aktiviert (das sollte die Regel sein), müssen Sie dafür sorgen, dass die Firewall die benötigte Serververbindung über den Port 3050 nicht blockiert.

Dazu klicken Sie auf „Erweiterte Einstellungen“.

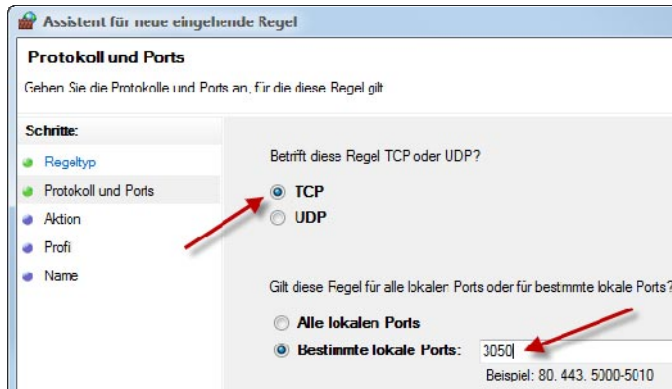
Im folgenden Fenster klicken Sie auf „Eingehende Regeln“,

dann auf „Neue Regel“



Wählen Sie den Regeltyp „Port“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Nun wählen Sie als Netzwerkprotokoll „TCP“ und geben als Portnummer „3050“ ein.



Für diesen Port soll die Firewall also eine Verbindung zulassen.

Im weiteren Verlauf können Sie noch wählen, in welcher Umgebung diese Portfreigabe gelten soll – informieren Sie sich hierzu bei Bedarf über den Link im Fenster „weitere Informationen zu Profilen“ oder im Internet.

Klicken Sie auf „Weiter“

Geben Sie einen Namen für diese Verbindung ein, z.B. „Firebird extern“.

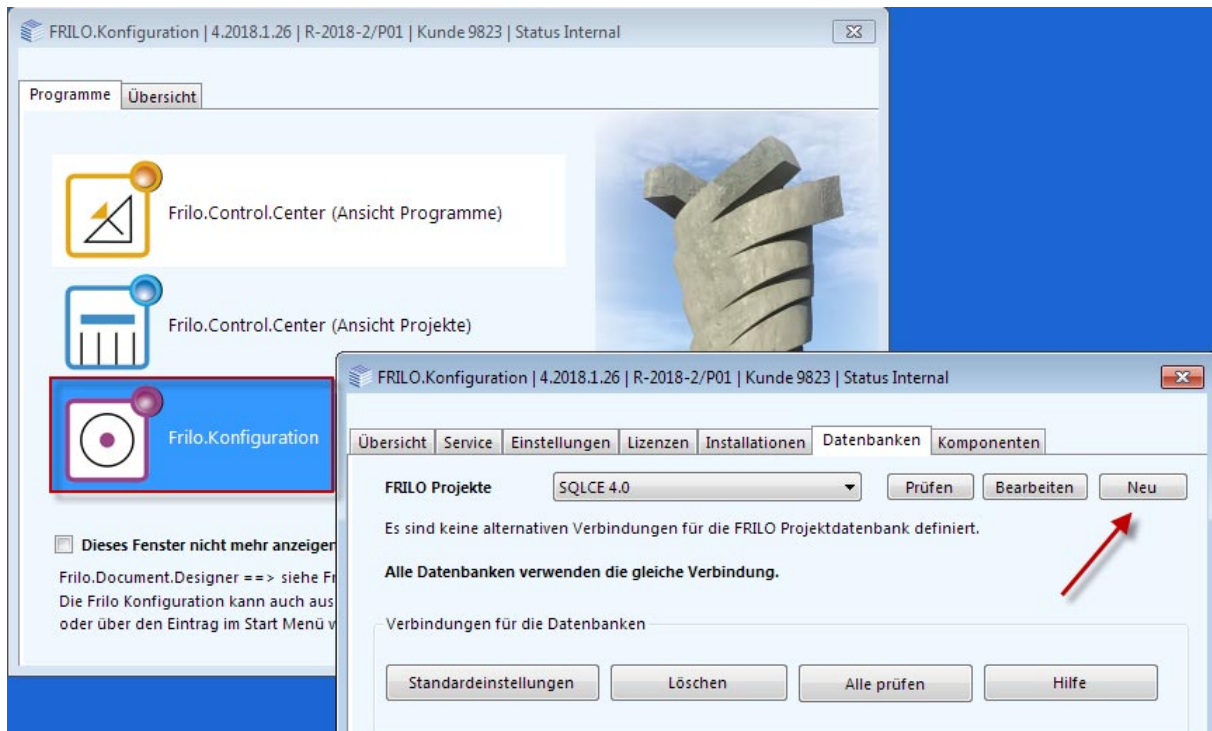
Klicken Sie auf „Fertigstellen“.

## 2. Einrichten einzelner Benutzerrechner / Clients

Dieser Ablauf ist auf allen Benutzerrechnern –den sogenannten Clients - zu tätigen.

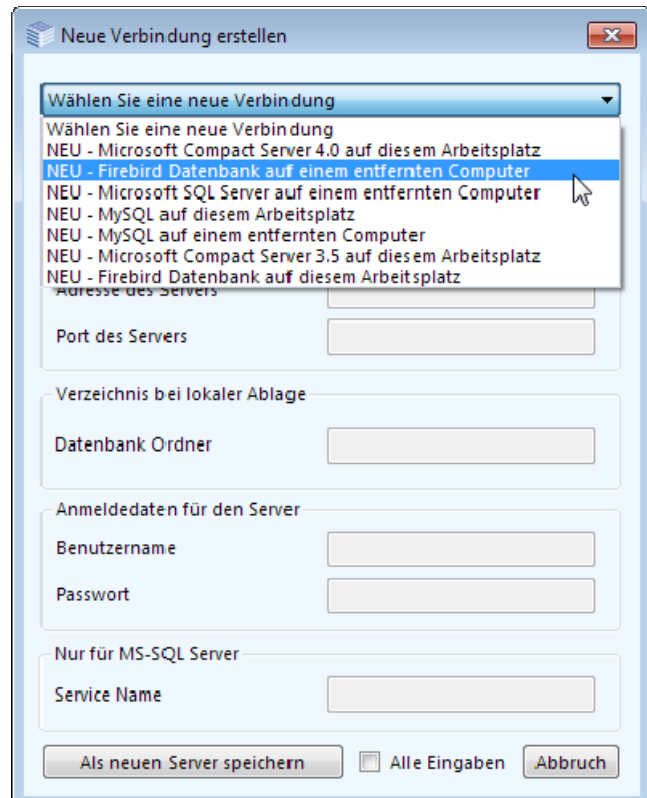
Auf dem Client rufen Sie die Frilo-Oberfläche Frilo.Software auf.

Rufen Sie Frilo.Konfiguration auf und hier das Register „Datenbanken“. Klicken Sie auf den Button „Neu“.



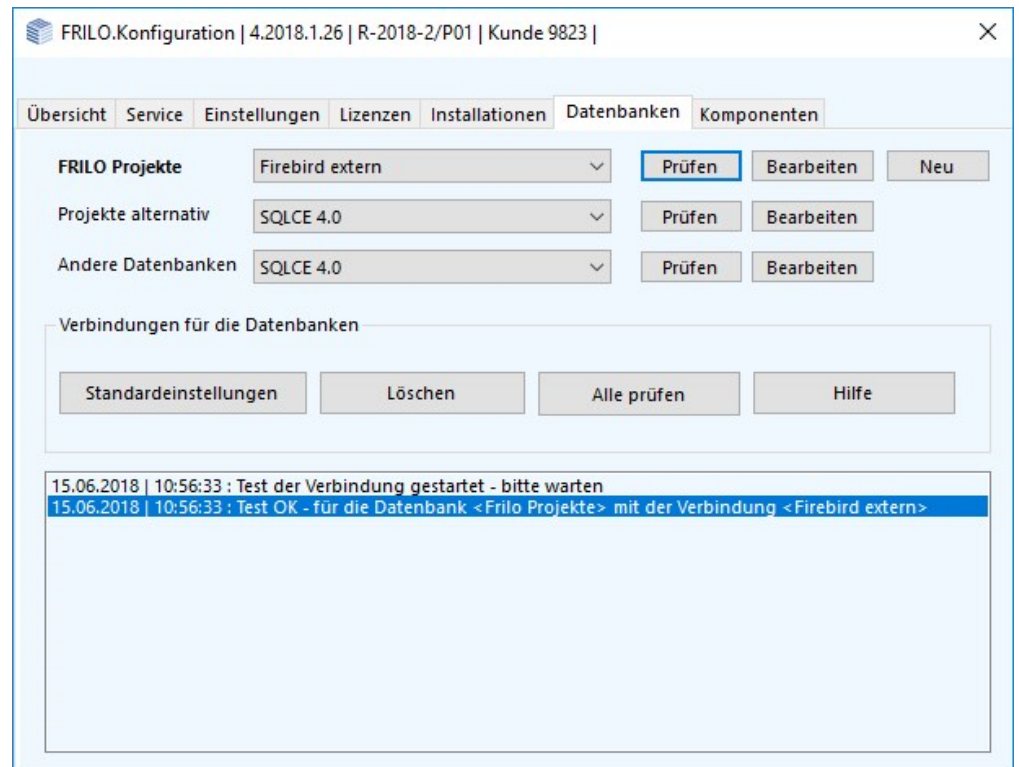
Wählen Sie den Listeneintrag „Firebird Datenbank auf einem entfernten Computer“.

Gebe Sie dann den Namen bzw. die Beschreibung des Servers (Standard ist „Firebird extern“) oder alternativ die IP Adresse des Servers an und klicken Sie auf „Als neuen Server speichern“.



In der Liste der Server ist nun der neu eingerichtete Server (Firebird extern) zu sehen und im unteren Infoabschnitt des Fensters sollte „Test OK ...“ stehen.

Der Benutzerrechner ist nun mit dem Server verbunden.



## Arbeiten im Netzwerk

Rufen Sie das Frilo.Control.Center auf.

Da die Datenbank noch leer ist, erscheint an dieser Stelle einmalig ein Auswahldialog, in dem z.B. gleich ein neues Projekt angelegt werden kann oder Sie können bereits vorhandene Projekte/Ordner suchen und einbinden.

*Hinweis: All das können Sie aber auch jederzeit später noch im Frilo.Control.Center.*



Die Umstellung ist nun beendet. Weitere Clients werden ebenso verbunden.

### Hinweis

Wenn **nur noch** mit der zentralen Verwaltung gearbeitet werden soll, können die bisherigen lokalen Datenbankverbindungen auf den einzelnen Benutzerrechnern gelöscht werden – das sind die Einträge mit der Bezeichnung „localhost“ in Frilo.Konfiguration – Datenbankverbindungen.

Damit stellen Sie sicher, dass ein Benutzer die Verwaltung nicht versehentlich wieder auf seinen lokalen Firebirdserver umstellt.